

Ausverkauf im Wald

Flohmarkt der Wurzelkinder unter Bäumen

Ein ungewöhnliches Bild erlebten Spaziergänger, die am Samstag im Wald Richtung Birgelstollen unterwegs waren. Der Waldkindergarten „Wurzelkinder“ hatte seinen Tag der offenen Tür erstmals mit einem Flohmarkt in freier Natur verbunden.

■ Von Tina Tonsen

Kronberg. Den wohl ungewöhnlichsten Flohmarkt der Stadt veranstaltete jetzt erstmals der Waldkindergarten „Wurzelkinder“. Denn der Standort mitten im Wald dürfte einmalig sein. Umsäumt von nichts als Bäumen mitten in der Natur lockten die Verkaufsstände denn auch zahlreiche Kunden an. „Wir wollten mal etwas Neues ausprobieren und sind mit dem Ergebnis auch sehr zufrieden“, berichtet die Vorsitzende des Vereins, Anke Jones über den Höhepunkt des Tages der offenen Tür des Kindergartens.

Natürlich konnten sich alle Besucher und die vielen Kinder, die sich in dem Waldstück in der Nähe des Birgelstollens nach Herzenslust austoben konnten, zur Erholung auch an einem großen Kuchenbuffet laben. Und auch die Räumlichkeiten des Waldkindergartens standen offen. Neben dem Bauwagen, der seit elf Jah-

ren eine Behausung in der Natur bietet, kam im vergangenen Jahr dank der Stadt ein schickes Blockhaus hinzu. „Wir erkannten die Notwendigkeit, unseren Kindern auch ein Mittagessen anzubieten und damit die Betreuungszeit bis 14.30 Uhr zu erweitern. „Die Inneneinrichtung haben wir allerdings mit großzügigen Spenden selbst gestemmt“, ergänzt die Vorsitzende.

Geliebter Bauwagen bleibt

Im alten Bauwagen, von dem man sich keinesfalls trennen wolle, findet der tägliche Morgenkreis statt, ein Mal in der Woche auch in englischer Sprache. Außerdem wird hier das Vor-

schulprogramm angeboten für alle Kinder, denen bald der „Ernst des Lebens“ bevorsteht. Ansonsten halten sich die von drei Erzieherinnen betreuten 20 Waldkindergartenkinder ausschließlich in der freien Natur auf, auch bei Regen und allen Temperaturen. Wenn sie in die Schule kommen, so die Rückmeldungen aus den Grundschulen, seien die „Waldkinder“ besonders aufmerksame und sehr ausgeglichene Schüler. „Das liegt sicherlich auch daran, dass sich die Kinder in den vergangenen drei Jahren richtig austoben konnten“, erklärt Jones diese Entwicklung, die aber wohl auch etwas mit der geringen Gruppenstärke zu tun habe.

Dass im Verein beste Stimmung herrscht, zeigten auch die vielen „Ehemaligen“, die den Wurzelkindern einen Besuch abstatteten oder mit einem Kuchen zum guten Gelingen beitrugen.



Natürliche Marktarkaden gab es beim Flohmarkt der Wurzelkinder.

Foto: ton